

Danach richtet sich der Höhenwanderweg nach links. Bald sind die Brücken über die Zschopau und den Meinsberger Mühlgraben erreicht, die man passieren muss.



Der nach rechts weiterführende Wanderweg wird nun zwischen Feldrand und Mühlgraben verfolgt. Wenn man nach etwa 500m zurückblickt, kann man die größte **Trockenstützmauer** 12 Europas an einer Eisenbahnlinie entdecken. Im Wald folgt nun der Aufstieg zum **Spitzberg** 13 und zum **Kreuzfelsen** 14, hoch über der Zschopau auf einer Felsnase. Alle Mühen des Aufstieges auf diese beiden Aussichtspunkte werden mit einem schönen Panorama-Blick über das Zschopautal bis hin zur Burg Kriebstein belohnt. Mitten in der Stadt sieht man die älteste, heute noch genutzte **Justizvollzugsanstalt Deutschlands** 15.



Der Wanderweg kreuzt dann kurz vor Meinsberg die Straße und führt weiter zur **Alberthöhe** 17. Hier befindet sich eine **Gedenkstätte** 16 für Kriegsoffer.

Der Höhenwanderweg geht weiter bis zur **Wolfskehle**. An der Quelle passiert man die Fußgängerbrücke und spaziert leicht bergan zur **Hufe** mit der Blockhütte 18.



Sich talabwärts bewegend kommt man bis zur Gebersbacher Straße. Hier folgt man dem gelben Wegweiser und hält sich nach der Bachbrücke rechts. Durch den Hasenwinkel laufend wird oberhalb die Massaneier Straße erreicht. Auf dieser biegt man links ab und nach ca. 250m geht es rechts auf dem



Verbindungsweg bergan zur **Lutherhöhe**. Am Wegweiser befindet sich ein Kasten mit dem Gipfelbuch. Von hier oben sieht man wieder wunderbar, dass Waldheim seinem Namen gerecht wird - eine Stadt von Wald umsäumt 19. Auf der Straße am Breitenberg führt



der Weg rechts bergab in das Morteltal. Hier überquert man die Mortelstraße und folgt der gegenüberliegenden Hangstraße bis zur Abzweigung. Linkerhand kommt nach etwa 100 Metern der Weg für den Aufstieg zum **Wachbergturm**. Von diesem Turm aus kann man weit über die Stadt bis nach Hartha und Großweitzschen blicken 20. Den Schlüssel dazu kann man im Stadt- und Museumshaus ausleihen. Das Augenmerk wird nun wieder auf den Höhenrundwanderweg gerichtet und die **Goldene Höhe** erreicht. Vom Aussichtspunkt hinter der Villa sind Blicke in das Zschopautal 21 und zu den Eisenbahnbrücken möglich.



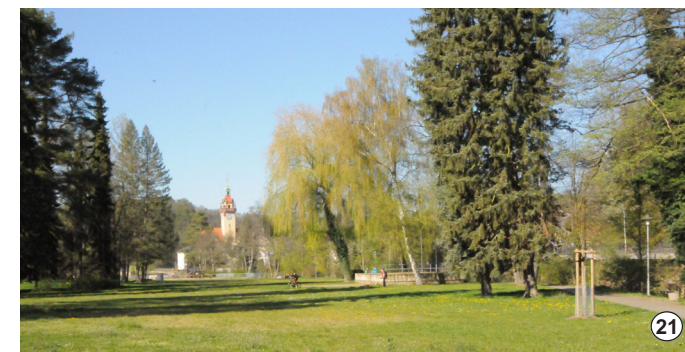
Von dort führen Stufen hinab bis zur Kriebsteiner Straße. Um auf dem Höhenrundwanderweg zu bleiben muss man sich jetzt rechts halten. Doch ein kleiner Abstecher zum ca. 50m links liegenden **Napoleonstein** ist lohnenswert.

Der Stein erinnert an die Tage im Mai 1813, als französische Truppen hier über eine Behelfsbrücke die Zschopau überquerten.

Zurück auf dem gelbmarkierten Weg läuft man nun stadtein-



wärts. Am schönsten ist die Strecke über den parkähnlichen **Oberwerder** 22. Dazu muss man über die Mühlgrabenbrücke gehen. Von hier führen alle Wege zum Rathaus zurück, dem Ausgangspunkt der Höhenwanderung.



Nach reichlich 14 km und gut vier Stunden Wegezeit laden nun gemütliche Gaststätten und Cafés zum Rasten ein.

Die **Benutzung** des Waldheimer Höhenrundwanderweges erfolgt **auf eigene Gefahr**.

Auf diesem Wanderweg werden über 700 Höhenmeter überwunden. Er hat teilweise einen mittleren Schwierigkeitsgrad.

Auflage: 2020

Sehenswertes in Waldheim: Eine Besichtigung des **Rathauses**, des **Kellerberges** oder eine **Stadtführung** lassen sich im **Stadt- und Museumshaus** vereinbaren. Ebenso kann man hier den **Schlüssel** für die Besteigung des **Wachbergturmes** gegen Gebühr ausleihen.

Weitere interessante Einblicke in die Napoleonische Zeit sowie die Tabakverarbeitung in Waldheim bekommen Sie in den Ausstellungen von Albrecht Bergmann, 04736 Waldheim, Obermark 9 (Bergmanns Hof) nach vorheriger telefonischer Terminabsprache unter 0162 / 96 58 525 oder per E-Mail: albrecht.bergmann@t-online.de.

Informationstelle: Stadt- und Museumshaus Waldheim
Niedermarkt 8 - 04736 Waldheim
Tel.: (03 43 27) 5 72 34
E-Mail: stadinfo@stadt-waldheim.de
täglich von 10 - 17 Uhr geöffnet
montags geschlossen



Impressum: Herausgeber und alle Rechte beim **Waldheimer Verschönerungsverein e.V.**
An der Schlossmauer 12
04736 Waldheim



Unser Dank gilt der Stadtverwaltung Waldheim und der IG Waldheimer Fotografen für die Unterstützung.



Waldheim
Höhenrundwanderweg
Eine reizvolle Stadt -
zum Wohlfühlen und Erleben - mitten in Sachsen.



Bewaldete Höhen mit schönen Aussichtspunkten umgeben Waldheim.
 Bereits 1869 begann der örtliche Verschönerungsverein die Naturschönheiten zu erschließen und legte Wanderwege mit einer Gesamtlänge von 55 km im Stadtgebiet an. Der schönste ist der gelb markierte Rundwanderweg über die Höhen der Stadt.

Er beginnt am faszinierenden Jugendstil-Rathaus ① und führt zu Beginn über die Zschopaubrücke ②.



Danach hält man sich links bis zum Abzweig Härtelstraße.

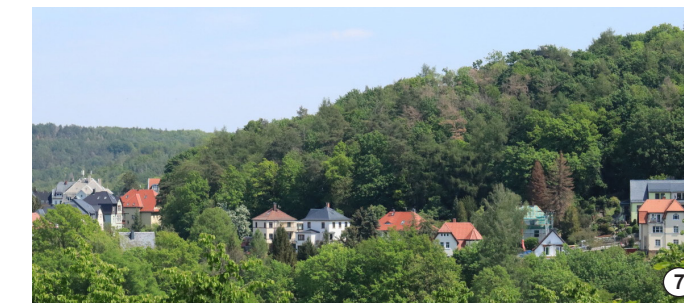


Nach ca. 100m nimmt man linkerhand den Treppenaufgang ③ bis zur Schillerstraße, überquert diese und geht den Weg

zwischen Pavillon und katholischer Kirche ④ weiter. Nach weiteren Stufen ist das Rondell oberhalb der Carolastraße erreicht. Hier öffnet sich ein schöner Blick auf die Zschopaustadt ⑤.



Dem kleinen Weg folgend, gelangt man über das Gleis der ehemaligen Kriebethaler Industriebahn bergauf zur Schillerhöhe ⑥ mit einem Gedenkstein. Vorbei an der Gartengruppe werden die Schritte hinunter zum Aussichtspunkt Carolahöhe gelenkt.



Der Wachberg ist von hier aus zu sehen ⑦. 232 Stufen führen wieder hinab in das Tal. Dabei wird die mächtige Gerüstpfeilerbrücke ⑧ der alten Industriebahn unterquert.



Auf der Mittweidaer Straße angekommen, hält man sich nun rechts. Bald zeigt sich der Heiligenborner Viadukt ⑨. Direkt vor dem Bauwerk muss man rechts abbiegen und wandert dann durch das idyllische Tal, namens Sauergras.



Etwa 1,3 km führt der Weg bis zur Vogtstraße, die überquert werden muss. An der Hauptstraße angekommen hält man sich links. Am Spielplatz zweigt die Straße Altes Sägewerk ab, der man folgen muss. Nach etwa 300m ist der Radweg Zschopau-Zwickauer Mulde erreicht.

Von der Brücke ⑩ über die Umgehungsstraße hat man einen schönen Ausblick zum Diedenhainer Viadukt ⑪



und auf den Ort Meinsberg. Nachdem die Gaststätte "Waldfrieden" passiert wurde, marschiert man sich links haltend durch das gewaltige Brückenbauwerk des Viaduktes.